

FIDLEG – ein Zwischenbericht

Seit einigen Monaten warten wir gespannt und beinahe etwas ungeduldig auf den Entwurf des FIDLEG, damit während der Vernehmlassungszeit alle Verbände, Organisationen, Betroffenen und Interessierten ihre Kommentare einbringen können.

VON NICOLAS KOEHLIN



Nicolas Koehlin ist Geschäftsführer der SFPO bzw. des SCFC und Partner in der Anwaltskanzlei Krmeta Gurtner in Bern.

Ein erster Gesetzesentwurf existiert bereits und wurde durch die Ämtervernehmlassung gebracht. Er basiert auf dem Finma-Positionspapier vom 24. Februar 2012 und dem Hearingbericht vom 18. Februar 2013 und nimmt bereits die damals eingegangenen Stellungnahmen auf. So hatte unter anderem auch die SFPO die Gelegenheit erhalten, ihre Kommentare abzugeben und explizit die Stossrichtung des geplanten Gesetzes unterstützt.

Das neue Gesetz stützt sich auf den Kernpunkt Nr. 16 des Finma-Positionspapiers, wonach verlangt wird, dass die Bestimmungen zur Gewährleistung einer sektorenübergreifenden und lückenlosen Geltung der Verhaltens- und Produktvorschriften am «point of sales» zu verankern sind. Mit anderen Worten: Das neue Gesetz wird über die ganze Finanzdienstleistungsbranche hinweg gezogen und diejenigen Personen, welche die entsprechende Beratung machen, werden als «point of sales» betrachtet.

Für jeden etwas dabei

Wer das neue Finanzdienstleistungsgesetz verstehen will, muss wissen, dass dieses nicht für sich alleine steht. Vielmehr wird neu eine Gesetzes-Trilogie geschaffen, nämlich FIDLEG, FINIG (Finanzinstitutsgesetz) und FINFRAG (Finanzmarktinfrastukturge-setz) als zusammenhängende Einheiten.

Wir stellen also mit einer gewissen Genugtuung fest, dass es für jeden etwas hat. Die Unterscheidung ist dennoch gerechtfertigt: Das FIDLEG soll die Beziehung zwischen Finanzintermediär und Kunden regeln, während die Bewilligungsvoraussetzungen für Institute im FINIG und die Funktionsfähigkeit des Marktes im FINFRAG geregelt sind. Gleichzeitig – so die Pläne des Bundesrates – fallen verschiedene andere Gesetze wie BEHG, Bankengesetz, VVG, KAG, etc. weg. Eine nachhaltige Zäsur wird es konsequenterweise bei den SRO geben, da deren «Existenzberechtigung» auf ein Minimum beschränkt wird. Auch das Geldwäschereigesetz soll nachhaltig abgewertet und dessen Strafbestimmungen ins Strafgesetzbuch überführt werden. Die Aufsicht über die Finanzintermediäre erfolgt weiterhin durch die Finma und deren Gesetzgebung, dem FINMAG. Sie ist auch zuständig für die Systemstabilität im Finanzmarkt.

Verbände wollen mitmischen

Die Frage ist nun, wer die Kontrolle und Überprüfung der dem FIDLEG unterstellten Berufspersonen übernehmen soll. Heute ist bereits klar, dass die Finma diese Aufgabe nicht selbst zu übernehmen gedenkt, sondern im Rahmen einer Gesetzesdelegation abgeben möchte. Dabei legen sich verschie-

dene Berufsverbände mächtig ins Zeug, denn sie wollen bei der Erfüllung dieser Aufgabe zuvorderst «mitmischen». Dabei werden wohl die Vertreter der Banken und Versicherungen für ihre Branchen eine Lösung suchen. Die unabhängigen Finanzplaner hingegen werden sich kaum einer solchen berufsspezifischen Lösung hingeben.

Fachwissen wichtig

Das FIDLEG ist ein modernes und klar strukturiertes Gesetz. Sehr klar sind die Verhaltensregeln, die das Verhältnis zwischen Berater und Kunden regeln. Dabei wird das Augenmerk auf die fachlichen Fähigkeiten eines Beraters gelegt, denn nur ein freundliches Lächeln des Beraters ist an sich noch keine gute Beratung. Die Verhaltensregeln eines Beraters seinem Kunden gegenüber umfassen nebst den eigentlich selbstverständlichen Treue- und Sorgfaltspflichten auch eine Eignungsprüfung. Hier begrüsst die SFPO nachhaltig die Nachweispflicht von Fachkunde und Verhaltensregeln und die damit verbundene Nachprüfung und Zertifizierung der Berufsleute.

Sobald die Vernehmlassungsfrist beginnt, werden wir unsere Mitglieder des FPVS und SFPO auf dem Laufenden halten und wären froh um deren Input. ■

WEITERBILDUNG

Aktuelle Seminare des FPVS

19.08.2014

SRO-Wiederholungskurs für FPVS-Mitglieder

Das FPVS-Kursangebot finden Sie unter: <http://www.fpvs.ch/index.php?id=177>